

Donnerstag, 05.03.1992: 14 „treue Seelen“ von 5-12 Jahren trafen sich zur Kinderchorprobe bei Christian Scheike in seiner Privatwohnung in der Lübecker Straße 42.

Sie hatten bis zu diesem Zeitpunkt unter seiner Leitung im Kinderchor der „Florian Singers“ gesungen, der ein halbes Jahr zuvor aus der Taufe gehoben worden war (seit 1992 „Florian Kids“) und dessen erste Proben im Saal der Gaststätte „Zum Franziskaner“ stattgefunden hatten.



Der erste Liedzettel: „Lied eines Werbeblattes“ und der Kanon – Diese kleine Wilhelm-Busch-Vertonung kennt wohl jeder „Zauberlehrling“! –

„Wenn einer, der mit Mühe kaum, geklettert ist auf einen Baum, schon meint, dass er ein Vogel wär, so irrt sich der.“

Wenig später wurde die Kinderchorarbeit im Musikraum des Käthe-Kollwitz-Gymnasiums fortgesetzt.

Am 09.11.1991 gaben ca. 30 Jungen und Mädchen beim Jubiläumskonzert „25 Jahre Florian-Singers“ ihr Debüt in der Aula des Max-Planck-Gymnasiums mit dem Stück „Der Zauberlehrling“. Christian Scheike hatte diese Goethe-Ballade vertont (seine allererste Komposition – und das im zarten Alter von 32 Jahren!).

Ein Kindermusical – „Dschungelbuch“ – war das nächste große Ziel der jungen Künstler; der Giebel-Saal in Schwerte für die Premiere im November 1992 schon gebucht! Dann die Kündigung: Die Chorleitertätigkeit des Pfälzers sowohl beim Erwachsenen- als auch beim Kinderensemble endete abrupt!

Bei aller Enttäuschung damals: Verrückt, trotzig, voller Elan und Ideen, zu allen Schandtaten bereit:

Die 14 übriggebliebenen Vokalisten, deren Eltern sowie der alte und neue Chorleiter beschlossen: **Wir machen weiter! Wir gründen einen neuen Verein!**

„Dschungelbuch“ wird bestimmt ein Renner! Neue Kinder werden uns die Bude einrennen!

So kam es: Nachdem die Werbetrommel kräftig gerührt wurde, standen wenige Wochen später 40 Kinder auf der Matte.

19.03.1992: Erste Probe des Chores in der katholischen Kirchengemeinde St. Meinolfus (Wambel): An der Probenzeit (17.00 - 18.30 Uhr) wurde ebenso festgehalten wie am Probenstag Donnerstag.

An jenem Tag war auch die denkwürdige Abstimmung über den zukünftigen Chor- und Vereinsnamen:

„Zauberlehrlinge“: 8 abgegebene Stimmen: 57,14 %

„Drosselbande“: 6 abgegebene Stimmen: 42,86 %

Ein arbeitsintensives Jahr begann:

Schiene 1: Die umfangreichen „Dschungelbuch“-Vorbereitungen auf allen Ebenen liefen an: z.B. begann Doro Borauke mit ihrer Wahnsinns-Bühnen-Mal-Arbeit (unendlich viele Stunden waren vonnöten für traumhafte und farbenreiche zwölf Quadratmeter!).

Schiene 2: Singen. Singen und nochmals Singen:

Beliebt-bekanntes wie „Gockelmann“ (!), „Dracula“ oder „Moorhexe“;
Neues aus der Feder des Chorleiters wie „Lederstrumpf“, „Alter Ritter“, „Bohne“
sowie jede Menge Kanons.

11.04.1992: Gründungsversammlung im Probenraum der Meinolfus-Gemeinde:
Neben vielen Eltern war Elisabeth Pause von der **Sängerjugend NRW** extra
angereist; sie gab uns wertvolle Tipps (Satzung, Service,
Bezuschussungsmöglichkeiten...). Bis zum heutigen Tag im Jahre 2002 und
hoffentlich noch unendlich lange leistet sie überwältigende Arbeit für Hunderte von
Kinder- und Jugendchören in NRW und hat jederzeit ein offenes Ohr für Probleme,
Ideen, Anregungen, Geldtopfsuchaktionen...

Danke Liesel und bleib gesund!

1. Vorsitzender (daran hat sich nichts geändert) des Dortmunder Kinder- und
Jugendchores „Zauberlehrlinge“: Christian Scheike
2. Vorsitzende: Anne de Haas



28.05.1992: Neues Probendomizil (bis Herbst 2000):

Gesungen wurde nun im Jugendheim der evangelischen Kirchengemeinde Körne-
Wambel.

21.06.1992: Chorwettbewerb „Jugend singt“ in Grevenbroich:

Die „Zauberlehrlinge“ sangen in der Kategorie „Chöre im Aufbau“ (ohne Wertung).
Vorgetragen wurde: „Der Zauberlehrling“ und „Ich bin der König im Affenstaat“.

28.06.1992: Erster – wenn auch kleiner – Auftritt in Dortmund beim Gemeindefest
der katholischen Ewaldi-Gemeinde in Aplerbeck.

05.09.1992: Große Kinderchor-Gründungs-Party in der evangelischen Auferstehungs-
Gemeinde in Scharnhorst.

02.-04.10.1992: Chorwochenende in der Jugendherberge Cappenberger See:

Neben viel Spaß und Spiel: Unermüdetes Proben am „Dschungelbuch“: Besonders
„Leittragende“: Die Elefanten (Inge Bovensmann brachte ihnen immer und immer
wieder vernünftiges Marschieren im Wald bei!); die Geier (Was das dauerte, bis die
Choreographie zu „**Klipp-Klapp, Klipp-Klapp, Klipp-Klapp**“ einigermaßen zufrieden-
stellend klappte!) und – last but not least – die beiden Späher, die in den Proben eine
gewisse Dickfelligkeit gegenüber einfühlsamster Schauspielpädagogik und gut
gemeinten Artikulationsverbesserungsvorschlägen (C.S.: „Nicht Akkzion, sondern –
bitte, bitte! – Äktschenn!!!“) an den Tag legten, bei den Live-Aufführungen wenig
später allerdings regelrecht künstlerisch „explodierten“, sich in Rage und alle Balus,
Shir Khans und Moglis dieser Erde an die Wand spielten.

19.11.1992: Premiere des Kinder-Musicals „Dschungelbuch“ im Schwerter
Giebelsaal.

